

06.11.2013

## Kleine Anfrage 1751

der Abgeordneten Werner Lohn und Eckhard Uhlenberg CDU

### Entwicklung der Partei „Die Rechte“ im Kreis Soest

Die im Jahr 2012 gegründete Partei „Die Rechte“ ist laut aktuellem NRW-Verfassungsschutzbericht ein rechtsextremes Sammelbecken aus Kreisen verbotener Kameradschaften und enttäuschter NPD-Anhänger.

Einem Presseartikel der Westfälischen Nachrichten vom 14. Oktober 2013 ist zu entnehmen, dass im Rahmen der Sitzung des Parlamentarischen Kontrollgremiums zum NRW-Verfassungsschutz erläutert worden ist, die Partei „Die Rechte“ würde derzeit versuchen rechtsextreme Strukturen in unbesetzten Regionen wie dem Kreis Soest zu etablieren.

Bei der Etablierung extremer Gruppierungen ist auch mit einem Anstieg von Straftaten zu rechnen. Auskunft über politisch motivierte Kriminalität auf Grund rechtsextremer Überzeugungen geben die Berichte zur „Politisch motivierten Kriminalität – Rechts und Straftaten mit antisemitischem Hintergrund“ für die Jahre 2012 und 2013 (Parlamentsvorlagen 16/1153 sowie 16/1154).

Falls Gründe der Geheimhaltung von Informationen gegen die Veröffentlichung der Antwort sprechen, bitten wir um eine vertrauliche schriftliche Antwort.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse sind der Landesregierung bekannt wie die Partei „Die Rechte“ versucht, Strukturen im Kreis Soest aufzubauen?
2. Sind der Landesregierung Personen, Personenkreise und Gruppierungen (parteiiintern wie -extern) – mit einem Wohnsitz außerhalb des Kreises Soest – bekannt, die im Kreis Soest in den Aufbau von Parteistrukturen der Partei „Die Rechte“ eingebunden sind?

Datum des Originals: 05.11.2013/Ausgegeben: 07.11.2013

3. Sind der Landesregierung Straftaten von Mitgliedern und Unterstützern der Partei „Die Rechte“ im Kreis Soest bekannt – insbesondere in Bezug auf die Berichte für 2012 und 2013 zu „Politisch motivierten Kriminalität – Rechts und Straftaten mit antisemitischem Hintergrund“?

Werner Lohn  
Eckhard Uhlenberg